

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 5 (1879)
Heft: 17

Artikel: Monolog eines Verläumdeten
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-424118>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MEDICIN-PRÄPARATE, Sonntagsinserate, Bucheranzeigen, Verkaufs-Anzeigen, LUXUSARTIKEL, PARFUM, BADER & KURORTE, Feine Weine, PIANOS, für Jagd-Liebhaber, Conservirte Nahrungsmittel, Capital-Gesuche, Reisestellen, Ammis- & Reisestellen.

STELLEGESUCHE. Für Kapitalisten

Illustrirte Annoncen-Beilage zum

Neubelspalter

N^o 17

Inserate im „Neubelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche auflegen und beachtet werden. Inseratenaufträge sind einzufenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger ergehenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

530 n

WAID BEI ZÜRICH

Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.

Grosse Parkanlagen, Neue gute Fahrtrasse zur Wirthschaft und nach Hänge.

durch die Zürcher Stadtmusik „Concordia“

Sommer-Restoration, mit künstlerisch ausgeschmücktem Pavillon, für 1000 Personen.
Reale Land- und ausgewählte Flaschenweine. Treffliche Küche.
Familien- und Gesellschaftsessen auf Bestellung. Gute Stallungen für Pferde.

RUD. MORF.

Stausender Unsin eines unsinnigen Stausenders.

Wenn ich meine Pfeife hole
Denk' ich an die Schwaben:
Ob sie bald die kalte Kohle
Und am Fuß die Menschhaut-Sohle
Zu versteuern haben?

Wenn ich meine Pfeife stopfe
Denk' ich gar nicht wenig:
Ob der Papst erfolgreich klopfe,
Ob es regne, ob es tropfe
Punkto Peterspfennig!

Wenn ich meine Pfeife rauche
Denk' ich an den „Zulu“
Ob er Pulver viel verbrauche,
Oder sich im Busch verbrauche
Vor den wilden Zulu.

Wenn ich meine Pfeife puke,
Denk' ich an die Klöster!
An das Heucheln der Kapuze
An das Volk vom schwarzen Schmutze
An die „Menschen-Nöster!“

Wenn ich an die Pfeife denke
Denk' ich bei der Pfeife;
Ob man Köpfe — ob man Henke,
Ob man — was ich gar nicht denke —
Diesen Rauch begreife.

Monolog eines Verläumdeten.

Sonderbar! Da und dort mußte ich die Zulage „Wüstling“ hören; und doch bin ich mir bewußt, ein Liebhaber von Schönen zu sein, so daß ich eher den Titel „Schönling“ verdiente.

Modern.

- A. Also unser Freund ist verlobt; wie heißt denn seine Braut?
- B. 100,000 Franken; den andern Namen hab' ich leider vergessen.

Ähnlich?

Was hat ein Schimpf-Redaktor mit Vater Adam gemein?
Er schützt sich mit einem „feigen Blatt.“

Was ist ein Bischof?
Einer, der seine Schaase in's Himmelreich führt.
Also richtiger ein — Bäähshof!

PATENT technisches Bureau
von J. Brandt & G.W. v. Nawrocki
Civil-Ingenieure
BERLIN W., Leipziger-Str. 12A.

[504]

Ein tüchtiger, zuverlässiger Geizer, welcher die Behandlung einer Dampfmaschine à fond kennt und auszuüben versteht, findet dauernde Anstellung. Eintritt sofort. Ohne gute Referenzen unzulässig. [325]

Photographie.

Ein tüchtiger, akademisch gebildeter Photograph für Bilder bis auf Lebensgröße, sowie ein tüchtiger Operateur, zugleich negativer Herrenscher, finden dauernde Stellung. Ohne gute Referenzen unzulässig zu melden. [326]

Gesucht:

Für einen gedachten, befehlsohnen, beider Sprachen mächtigen Stellner eine Stelle. [327]

DE LINCK'S
DEPOSE
SCHUTZ-MARKE
TRADE-MARK

Dr. Linck's Fettlaugenmehl

anerkanntes, bewährtes Wasch- & Reinigungsmittel.

Ersatz von Seife bei vollständiger Schonung der Gewebe.

Alleinige Fabrik: JULIUS BESSEY in Stuttgart.

Nur Acht, wenn die nebenstehende Schutzmarke auf den Paqueten od. Gebrauchs-Anweisungen ausdrücklich mit dem Namen des Erfinders Dr. Linck versehen ist. Vorrätig in Kisten von 60 und 100 Paquets zu 1/2 Kilo und in loser Packung von 15 und 30 Kilo in den meisten Spezerei- und Materialwaaren-Handlungen. [532]

Die verehrten Hausfrauen sind gebeten, durch Proben sich von der Leistungsfähigkeit und Billigkeit dieses Waschmittels zu überzeugen. General-Depôt für die Schweiz Herren Weber & Aldinger Zürich u. St. Gallen. „Vor Nachahmungen wird gewarnt.“

J. G. Höchstetter, Furth i. Wald, bayer. Grenzstadt.

Commission, Spedition & Luasso [525]

empfiehlt sich zur Uebernahme von Zollabfertigung in kompletten Wagenladungen als auch in Stückgut auf den Bahnhöfen der k. bayer. Staatsbahn und der k. k. priv. böhmischen Westbahn und verspricht billige, reellste und prompteste Bedienung. Vis à vis der bayer. Zollhalle eigenes Lagerhaus mit entsprechenden Räumen.

Gartenmöbel. Spezialität. Gartenmöbel.

Klappstühle, Fauteuils, Bänke, Tische in allen Formen, Blumentische, solid gearbeitet u. geschmackvoll angestrichen, offerirt billigst

Mechanische Ofenfabrik Sursee
(vorm. WELTERT & Co.)

[534]